

DEEP DIVE

Tanzperformance für Alle ab 5 Jahren



DEEP DIVE

INHALT & TEAM

Habt ihr schonmal vom Dreibeinfisch gehört? Oder einen Riesenkalmar gesehen?

In DEEP DIVE nehmen uns drei Tänzer*innen mit in die Tiefen der Ozeane: mit ihren Körpern und ein paar einfachen Requisiten erwecken sie mysteriöse Kreaturen zum Leben, bauen farbenfrohe Unterwasserlandschaften und experimentieren mit lustvollen Strategien der Verwandlung.

Zusammen driften wir ab in Sphären, in denen die Zeit langsamer geht und unsere Ohren Klänge hören, die nicht von dieser Welt scheinen.

Auf zu einem tollen Tauchgang!

Konzept, Choreografie:

Julia Schwarzbach

Performance, Co-Creation:

Francesco D'Amelio, Luan de Lima, Olivia Mitterhuemer

Musik:

Benjamin Lageder

Bühne und Kostüm:

Yvonne Schäfer, Sam Beklik

Produktion:

Carolin Gstädtner, Julia Schwarzbach

Foto/Video:

Raphael Mittendorfer

Vorstellungsdauer: ca. 50 min



DEEP DIVE

KULTURVERMITTLUNG

Einführung

Vor der Vorstellung von DEEP DIVE begrüsst die Choreographin Julia Schwarzbach das Publikum und gibt ein paar kurze Informationen zum Vorstellungsbuchung.

Workshops

Begleitend zur Vorstellung von DEEP DIVE können Gruppen und Schulklassen vorbereitende oder nachbereitende Workshops buchen.

Schwerpunkte der Workshops :

DEEP DIVE ist inspiriert von Bewegungen und (Über-)Lebensstrategien verschiedener Unterwasserlebewesen. In den Workshops tauchen wir tiefer ein in das spezifische Bewegungsmaterial und testen, der Altersgruppe entsprechend, die Besonderheiten und speziellen Techniken der Bewegungen. Im Wechsel aus angeleiteten Improvisationsaufgaben und kurzen Schritt - und Bewegungsabfolgen, lernen wir kleine Choreographien. Die Workshops finden mit einer Person aus dem Team oder im Tandem mit den Tänzer*innen statt, wobei unterschiedliche tänzerische Schwerpunkt gesetzt werden können. Mit Francesco lernen wir zB. mittels Akrobatik und Bodenarbeit eine Oktopus-Choreographie. Olivia ist leidenschaftliche House Tänzerin, mit ihr erleben wir die Welt des „Footwork“ und kreieren eigene Krabben-Choreographien. Luan zeigt uns , wie sich Kreaturen bewegen, die ganz tief unten im Meer leben. Und er ist Experte für Meerjungfrauen! In was wollt ihr euch verwandeln?

In den Workshops nutzen wir begleitendes Foto und Videomaterial und bringen einen Teil der Requisiten mit, die in DEEP DIVE von den Tänzer*innen eingesetzt werden.

Dauer und Ort: nach Absprache, im Studio oder in der Schule möglich

Kosten: pro Kind werden € 5 verrechnet

Bitte bequeme Bewegungskleidung mitbringen!

Publikumsgespräch

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Die Kinder können in einem direkten Austausch mit den Tänzer*innen und dem künstlerischen Team Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Je nach Alter und Zielgruppe können im Publikumsgespräch auch interaktive Elementen eingesetzt werden. Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Ansprechperson:

Julia Schwarzbach

jlschwarzbach@gmail.com

+43 - (0) 650 - 940 37 42

DEEP DIVE

KURZBIOGRAFIEN

Julia Schwarzbach - Tanz / Choreographie / Konzeption

Julia Schwarzbach ist eine in Salzburg lebende Tänzerin, Choreographin und Dozentin. Sie studierte zeitgenössischen Tanz am SEAD, einen Master in Performance and Creative Research an der Roehampton University London und hat international mit Künstler*innen wie Sasha Waltz, Tania Bruguera und Ivana Müller gearbeitet. Seit 2009 entstehen im Verbund mit Weggefährt*innen kontinuierlich eigene Arbeiten, die u.a. am Barbican London, Matadero Madrid, Traverse Theatre Edinburgh, den Internationalen Architekturtagen, SUPERSTADT Linz, bei der Sommerszene und in der ARGEkultur Salzburg gezeigt wurden.

Von 2008-2021 entwickelte und spielte sie am Toihaus Theater Salzburg Musik- und Tanzproduktionen für junges Publikum und tourte damit weltweit. Seit 2010 ist sie Mitglied im Verein tanz_house Salzburg und initiierte u.A. die Research und Performance Gruppe under construction (2013), sowie eine Plattform für somatische Arbeit unter dem Titel ISLAND (2024). 2015 war sie im Rahmen der Turbo Residency Gast beim Impulstanz Festival und erhielt 2016 das Jahresstipendium für Darstellende Kunst des Landes Salzburg.

2016-2020 war sie auf Einladung der SZENE Salzburg mit ihren Arbeiten im europäischen Netzwerk apap - Performing Europe 2020 vertreten, 2021-22 folgte eine Tätigkeit im Leitungsteam des Lehrgangs `Kuratieren in den szenischen Künsten` an der Universität Salzburg. Sie ist als Kunstvermittlerin bei der SZENE Salzburg tätig und betreut dort die YOUNG VIBES Reihe, einen Lehrer*innen Stammtisch, Masterclasses, Workshops, und moderiert seit vielen Jahren Künstler*innen Gespräche. 2022 zeichnete sie im Rahmen des von der SZENE durchgeführten Festivals Feminist Futures für das Programm der Feminist School verantwortlich. Als Gastdozentin für Tanz und Choreographie unterrichtet sie u.a. am Thomas Bernhard Institut Universität Mozarteum Salzburg, an der Tanzwissenschaft der Universität Salzburg und an der ZHdK Zürich.

Im Rahmen der Reihe jung&jede*r der Salzburger Festspiele choreografiert(e) sie für die Operncamps „Der Idiot“ (2024), „Maria Stuarda“ (2025) und "Ariadne auf Naxos" (2026) - einem Kunstvermittlungsformat der Wiener Philharmoniker für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-16 Jahren.

Olivia Mitterhuemer

Olivia Mitterhuemer lebt in Salzburg und arbeitet als Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin mit Fokus auf House Dance und Hip-Hop Freestyle. Ihre Auseinandersetzung mit afroamerikanischen Tanzstilen führte sie zu internationalen Produktionen sowie auf Bühnen und Festivals wie brut Wien, ImpulsTanz, Dock11 Berlin oder KoresponDance Prag. Sie arbeitete u. a. mit Marinella Senatore, Julia Schwarzbach, Valentin Alfery und Cornelia Böhnisch.

Mit ihrer Company Potpourri Dance realisierte sie seit 2019 eigene Arbeiten wie Houseward Bound, 4 A.M., Friend.shift, PUSH und VAKUUM, begleitet von Residenzen in St. Gallen, Dakar, Paris und Wien.

International unterrichtete sie u. a. in Kapstadt, Colombo und Manila sowie in Österreich bei den Salzburger Festspielen, ImpulsTanz und am ORFF-Institut. Aktuell ist sie auch im akademischen und forschungsbasierten Kontext tätig: Sie unterrichtet regelmäßig am SEAD, war Gastlektorin an der Universität Salzburg und am Mozarteum und wirkte 2025 an der Studie Tanz Mit! zu Tanz, Gesundheit und sozialer Teilhabe mit.

Als Mitgründerin des Hip-Hop- und House-Dance-Festivals Flavourama ist sie europaweit aktiv und kooperierte u. a. mit La Place Paris, Streetstar Stockholm und Pure House Vilnius. Sie erhielt mehrere Förderungen und Auszeichnungen, darunter das Jahresstipendium des Landes Salzburg (2020) sowie 2024 gemeinsam mit Farah Deen den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Salzburg.

Francesco D'Amelio

ist ein italienischer Bühnenkünstler, der in Brüssel und Salzburg beheimatet ist. Er wurde in Mailand zum Schauspieler ausgebildet und studierte anschließend zeitgenössischen Tanz an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Seine Arbeit wurzelt in Method-Acting, Ideokinese, zeitgenössischem Tanz und Akrobatik. Als Performer und Kollaborateur arbeitet er mit unterschiedlichen Gruppen und Kompanien, wie zB: Editta Braun (Salzburg); Silk Fluegge (Linz); Performing:Group (Köln); Judith Sanchez Ruiz (Berlin). Parallel dazu entwickelt er seine eigene körperliche Forschung und künstlerische Arbeit im Kollektiv STATO BRADO. Seine Arbeiten wurden bereits auf diversen Festivals in Deutschland (Now&Next TanzHaus NRW), Italien (International Theatre Festival Volterra) und China (BeiHe Theatre Nanjing) gezeigt.

Luan de Lima

ist ein in Wien lebender, zeitgenössischer Tänzer mit Leidenschaft für Bewegung und Forschung. Sein Interesse liegt in Bewegung als Form der Kommunikation und des sich-in-Beziehung-setzens zu den Geschehnissen um uns herum. Seine Bühnenkarriere führte in zu verschiedenen internationalen Festivals, u.a. Festival Bangalore performances, India (2020), Seoul Street Art Festival, South Korea (2019) Festival Santiago a Mil, Chile (2018), Impulstanz Festival, Austria (2018), Festival Heredia, Costa Rica (2017) FIDCDMX, Festival Internacional de Danza, Mexico (2017) und viele mehr. Er arbeitet mit renommierten Choreograf*innen wie: Helene Weinzierl/CieLaroque (AT), Company Willi Dorner (AT), Anton Lachky dance Company (BE), Mirjam Sögner (AT/DE), Renae shadler (AU/DE), Anna Swagerman (NL). In seinen eigenen Projekten arbeitet er u.a. zusammen mit Jolyane Langlois und Azahara Sanz Jara in "H.D"(2023) Anna Swagerman in "Blueprint" (2022), mit Sarai Vangelli "Bereavement" (2021), Mzamo Nondlwana in "Room no. 24" (2016) und mit Matan Levkovich in "Boys don't cry" (2015).

Yvonne Schäfer

Yvonne Schäfer arbeitet als freie Bühnen-/Kostümbildnerin und Illustratorin. Nach ihrem Szenografie-Studium am Mozarteum Salzburg führen Engagements sie u.a. ans Schauspielhaus Kiel, die Deutsche Oper am Rhein, das Landestheater Tübingen, die Hamburger Kammerspiele, die ARGEkultur Salzburg, das Theater Altenburg-Gera oder das Staatstheater Nürnberg. In ihren Arbeiten beschreibt sie Fragmente von Welten, Situationen und Szenerien, denen trotz detailreicher Ausgestaltung eine Rätselhaftigkeit zugrunde liegt, die den Zuschauenden viele Ansätze zu Entdeckung, Aneignung und persönlicher Interpretation bieten. Besonderes Augenmerk liegt in Schäfers Werk dabei auf der Erarbeitung neuartiger Formen der Publikumperspektive, mit einem Schwerpunkt auf unmittelbarer Erfahrbarkeit und interaktiven Elementen.

Sam Beklik

Sam Beklik ist ein in Salzburg ansässiger, multi-disziplinärer Künstler. Er studierte Bühnen - und Kostümbild am Mozarteum Salzburg und hat in den vergangenen Jahren Projekte an Häusern wie dem Burgtheater Wien, dem Schauspiel Zürich, dem Staatstheater Oldenburg und dem Staatstheater Leipzig realisiert. Eine langjährige Zusammenarbeit besteht mit der Regisseurin Ebru Tartici Borchers, mit der er einige Stücke für junges Publikum realisiert hat.

Benjamin Lageder

Benjamin Lageder begann seine musikalische Karriere im Musikerkollektiv Mildenburg, aus dem heraus sein erstes Bandprojekt „The Pond Pirates“ entstand, er zwei Alben herausbrachte und Tourneen bis nach China spielte. Parallel absolvierte er ab 2003 eine Ausbildung als Licht- und Tontechniker bei der SZENE Salzburg, für die er bis heute freiberuflich im Rahmen der Sommerszene tätig ist. Ab 2009 arbeitete er als Booker fürs Denkmal Salzburg und organisierte dort die wöchentlich Jam-Session. Mit seinem aktuellen Indie Pop-Projekt „Magic Delphin“ unterschrieb er 2018 seinen ersten Plattenvertrag beim Wiener Label Wohnzimmer Records, brachte zwei Alben heraus, gewann den Salzburger Landespreis für elektronische Musik, den Heimo Erbse Förderpreis und komponierte die Musik für sein erstes Kinderstück „Die Schnecke im Universum“ für das Toihaus Theater Salzburg. 2022/23 erste Zusammenarbeit mit der Choreographin Julia Schwarzbach an dem Projekt „THE TIME IT TAKES“, das beim PERFORMdance Festival in der ARGEkultur spielte. Fortsetzung der Zusammenarbeit 2023/24 mit den Projekten „Goldfish“ und „in circles“. 2025 Komposition für die Produktion „Krepiertenntnis“ von Mirjam Klebel&Nicola Schöbner, Theater am Werk Wien.

Carolin Gstädtner

Carolin Gstädtner ist Kulturmanagerin und Musikerin. Nach ihrem Studium (Kulturmanagement M.A./B.A., Klavier B.o.M.) in Saarbrücken war sie als Pressereferentin und interim. Presseleitung an der Oper Köln tätig und folgte 2021 dem Ruf des oenm nach Salzburg, wo sie als Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüro engagiert war. Seit 2024 ist sie als Produktionsleitung Teil des Flavourama Hip Hop & House Dance Festivals und von Potpourri Dance. Neben dieser Tätigkeit arbeitet sie als selbstständige Kulturmanagerin mit verschiedenen Vereinen, Projekten und Kunstschaftenden, ist zudem als Musikerin aktiv und entwickelt eigene künstlerische Konzepte für alternative Kulturveranstaltungen. Sie ist Teil des organisatorischen Teams rund um die Choreographische Plattform Austria/CPA 2025 in Salzburg.

Deep Dive

TEASER



Teaser - Deep Dive (AT)

<https://vimeo.com/1158793659>

PW: DD2026

Dieses Projekt wird gefördert von:



STADT : SALZBURG



**LAND
SALZBURG**



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport